

NIEDERSCHRIFT

über die 04. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am *DONNERSTAG*, den *10. September 2020*, im Veranstaltungszentrum *Gewächshaus Ennsdorf*

Beginn: 19.34 Uhr

Ende: 20.18 Uhr

Die Einladung erfolgte am 02. September 2020 durch Einzelladung per E-Mail.

Anwesend: Bürgermeister Daniel Lachmayr
Vizebürgermeister Walter Forstenlechner
Geschf. GR Birgit Wallner
Geschf. GR Reinhold Auer
Geschf. GR Martin Huber
GR Sabine Auer
GR Paul Mühlbachler
GR Sarah Huber
GR Andreas Ginner
GR Dominik Kohn
GR Melanie Steckbauer
GR Thomas Hochreiner
GR Roswitha Magauer
Geschf. GR Ing. Wahl Thomas, MBA MPA
GR Markus Maringer, BSc
GR Angela Aigner
GR Peter Bugram
GR Daniela Panian
GR Ing. Günther Hofer
GR Weprek Alexander

Abwesend: GR Markus Halla (entschuldigt)

Schriftführung: Julia Wartner

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1): Genehmigung der Niederschriften über die 03. Sitzung
- Pkt. 2): Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 3): Beschluss über die Betreuung durch das Regionale Mobilitätsmanagement
- Pkt. 4): Abschluss eines Vertrages über die Benützung öffentlichen Wassergutes in Zusammenhang mit der Hinterlandentwässerung
- Pkt. 5): Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages für die Trafostation Möwenweg mit der „Netz NÖ GmbH“
- Pkt. 6): Verordnung eines Teilbebauungsplanes in der Aufschließungszone BW-A9 (Margeritenstraße) gem. §§ 29 bis 33 NÖ-ROG 2014
- Pkt. 7): Verordnung für die Freigabe der Aufschließungszone BW-A7.2 (Möwenweg)

- Pkt. 8): Zuschreibung einer Teilfläche von Gst. 1129 zum öffentlichen Gut 1125/4 (Ahornweg) gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz
Pkt. 9): Berichte des Bürgermeisters
Pkt. 10): Berichte aus den Ausschüssen

In nicht öffentlicher Sitzung:

- Pkt. 11): Grundsatzbeschluss über die Teilnahme an einem Bieterverfahren
Pkt. 12): Ausbuchung von uneinbringlichen Abgaben
Pkt. 13): Personelles

Bürgermeister Daniel Lachmayr eröffnete um 19.34 Uhr die 04. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschluss- und Tagungsfähigkeit fest. Bürgermeister Lachmayr informierte, dass Pkt. 12 Ausbuchung von uneinbringlichen Abgaben von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Zu Pkt.1: Bürgermeister Daniel Lachmayr erklärte, dass die Protokolle der 03. Sitzung vom 04.06.2020 den Protokolllesern und dem gesamten Gemeinderat zugegangen sind.

Die Protokolle wurden von den Protokolllesern zur Kenntnis genommen und gefertigt.

Zu Pkt.2: Die Obfrau des Prüfungsausschusses, GR Angela Aigner, verlas das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 08. September 2020.

Der Bericht der Obfrau des Ausschusses wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt.3: Bürgermeister Lachmayr stellte den **Beschluss über die Betreuung durch das Regionale Mobilitätsmanagement**. Das Regionale Mobilitätsmanagement betreut die Gemeinde Ennsdorf in Fragen umweltfreundlicher Mobilität. Dieser Beschluss gelte bis auf Wiederruf bzw. auf die Dauer des Bestehens des Mobilitätsmanagements. Im Rahmen der 1x pro Jahr und Hauptregion stattfindenden Mobilitätsveranstaltung wird über Mobilitätsprojekte und deren Finanzierung gemeinsam abgestimmt. Die Gemeinde erkläre sich darüber hinaus bereit die Aktivitäten des regionalen Mobilitätsmanagements mit zwei eigens dafür ernannten Personen (Gemeindebedienstete/r und Gemeinderat) zu unterstützen. Als Ansprechperson (politische/r VertreterIn) wird Hr. Geschf. GR Reinhold Auer nominiert, als Ansprechperson (administrativ) wird Fr. Brigitte Aistleitner zur Verfügung stehen. Bürgermeister Lachmayr bedankte sich für die Bereitschaft bei Geschf. GR Reinhold Auer und Brigitte Aistleitner. **Der Antrag über den Beschluss über die Betreuung**

durch das Regionale Mobilitätsmanagement durch die (politische) Ansprechperson Geschf. GR Reinhold Auer und die (administrative) Ansprechperson Brigitte Aistleitner wurde einstimmig angenommen.

Zu Pkt.4: Bürgermeister Lachmayr informierte über den **Abschluss eines Vertrages über die Benützung öffentlichen Wassergutes in Zusammenhang mit der Hinterlandentwässerung.** Bürgermeister Lachmayr brachte den Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, Erhaltung und Benützung von schutzwasserbaulichen Maßnahmen um Anlagen vor. Der Gegenstand sei die Inanspruchnahme von Öffentlichem Wassergut Grundstück Nr. 1616/1, EZ 399, KG Ennsdorf, durch Bestand, Betrieb und Erhaltung eines Auslaufbauwerkes in den Ennsfluss. Vom Regenüberlaufbecken, das auch für die Hinterlandentwässerung dient, verläuft dieser Kanalstrang inklusive des Auslaufbauwerkes zur Enns.

Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag auf Abschluss eines Vertrages mit der Republik Österreich über die Inanspruchnahme von Öffentlichem Wassergut in Zusammenhang mit der Hinterlandentwässerung mit dem Grundstück Nr. 1616/1, EZ 399, KG Ennsdorf, durch Bestand, Betrieb und Erhaltung eines Auslaufbauwerkes in den Ennsfluss. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu Pkt.5: Bürgermeister Lachmayr informierte über den **Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages für die Trafostation Möwenweg mit der „Netz NÖ GmbH“.** Die Netz NÖ errichtet eine Trafostation samt zugehöriger Mess-, Steuer-, Fernmelde- und Datenübertragungseinrichtungen mit einer Dienstbarkeitsfläche von 1,5 m rund um den Stationskörper und zu- und wegführender Anschlusskabelleitungen auf dem Grundstücksnr. 567, EZ 400. GR Bugram fragte nach, auf wie viele Jahre der Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen werden würde. Bürgermeister Lachmayr informierte, dass die Dauer auf die Bestandsdauer der Anlage festgelegt ist.

Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag auf Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages für die Trafostation Möwenweg GstNr 567, EZ 400, mit der „Netz NÖ GmbH“. **Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.6: Bürgermeister Lachmayr legte dar, dass gem. §33 Abs. 1 NÖ-ROG 2014 eine **Verordnung eines Teilbebauungsplanes in der Aufschließungszone BW-A9 (Margeritenstraße)** beschlossen werden soll. Der Teilbebauungsplan lag bereits zur öffentlichen Einsicht vom 27. Juli 2020 bis 07. September 2020 auf, woraufhin keine

Stellungnahmen abgegeben wurden. Bürgermeister Daniel Lachmayr präsentierte den Teilbebauungsplan, welcher von der Raumplanung Schedlmayr erstellt wurde und erklärte, dass die Festlegung und Regelung für die bauliche Gestaltung der Umwelt, insbesondere die Bebauung und die Einzelheiten der Verkehrserschließung von der unter den Plan Nr. 2347/TBPL.1. verfassten, aus 1 Blatt bestehend und mit einem Hinweis auf die Verordnung versehenen Plandarstellung zu entnehmen sei. Auf Hauptgebäuden seien die Dachformen Flach- bzw. Pultdach, Satteldach sowie Walmdach bzw. Derivate davon erlaubt. Im vorderen Bauwuch ist die Errichtung von Garagen einschließlich angebauter Abstellräume gem. § 51 Abs. 1 NÖ Bauordnung 2014 sowie Carports zulässig. Die Margeritenstraße würde beim alten Bahnwirt, von der Westbahnstraße nach hinten zur Raaderstraße verlaufen. Der Bahn zugewandten Seite Grundstück Nr. 559/3 gehöre Herrn Ing. Lager. Auf dieser Seite müsse die Bauklasse 2 gebaut werden. Auf diesem Grundstück müsse 40 % bebaut werden und es gebe auch eine Bebauungslinie. Diese bilden einen Riegel für die gegenüberliegenden Gebäude. Die südwestlich ausgelegte Grundstück Nr. 558 gehören Herrn Abentheuer.

Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag auf Verordnung eines Teilbebauungsplanes in der Aufschließungszone BW-A9 (Margeritenstraße) gem. §§ 29 bis 33 NÖ-ROG 201. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu Pkt.7: Bürgermeister Lachmayr informierte über eine **Verordnung für die Freigabe der Aufschließungszone BW-A7.2 (Möwenweg)**. Im geltenden Flächenwidmungsplanes in der KG Ennsdorf ausgewiesene Aufschließungszone BW-A7.2. nach Erfüllung der im geltenden örtlichen Raumordnungsprogramm mit der Beschlussfassung vom 06.06.2019 festgelegten Freigabebedingungen zur Grundabteilung und Bebauung freigegeben. Die Voraussetzungen für die Freigabe dieser Aufschließungszone, die in der Sitzung des Gemeinderates am 06.06.2019 festgelegt wurden, nämlich Vorliegen eines Teilbebauungsplanes und Absehbare Bebauung der BW*-A7.1. seien erfüllt. Zur Bahn gewandten Seite gebe es bereits eine Baueinreichung von Baumeister Fröschl. Auf dieser Seite würden Reihenhäuser gebaut werden. Auch bei der Aufschließungszone Möwenweg gelte ein Bauzwang von 5 Jahren.

Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag auf Verordnung für die Freigabe der Aufschließungszone BW-A7.2 (Möwenweg). Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu Pkt.8: Bürgermeister Lachmayr berichtete über die **Zuschreibung einer Teilfläche von Gst. 1129 zum öffentlichen Gut 1125/4 (Ahornweg) gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz.** Im Zuge der Eigentumsübertragung der Parzelle 1129 an Herrn Wiesinger und Frau Synko wurde festgestellt, dass der Naturstand mit dem Grundbuchstand nicht übereinstimmt. Der Kreuzungsbereich Einbindung Ahornweg Grundstück 1125/4 in die Mauthausner Str. Grundstück 1351/1 (ehemalige B123) wurde vor Jahren ausgebaut. Der Ahornweg ist im Kreuzungsbereich sehr schmal und es wurde vor Jahren Fremdgut mitasphaltiert. Die Grundinanspruchnahme aus der Parzelle 1129 (15 m²) und die festgelegte neue Grundgrenze solle nun gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz grundbücherlich durchgeführt werden. Die Zuschreibung zum Öffentlichen Gut erfolgt kostenlos. Die Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer (Wenigwieser Thomas und Synko Marianne) lege vor. Geschf. GR Ing. Wahl fragte nach, ob für die Gemeinde Kosten entstehen würden. Bürgermeister Lachmayr erklärte, dass die Eigentumsübertragung kostenlos wäre.

Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag der Zuschreibung einer Teilfläche von Gst. 1129 (15 m²) zum öffentlichen Gut 1125/4 (Ahornweg) gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Zu Pkt.9: Bürgermeister Lachmayr trug die Berichte vor:

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 04.06.2020 wurde nachgefragt, wie viele Stellplätze bei der neuen Reihenhausanlage im Weidenweg eingereicht wurden. Die Einreichung erfolgte mit 2 PKW-Stellplätzen pro Wohneinheit.

Bürgermeister Lachmayr informierte, dass mit Bescheid vom Land Niederösterreich die Bewilligung der Zusammenlegung der beiden NÖ Landeskindergärten Ennsdorf, Sportplatzstraße 25, sowie Ziegelgasse 4a, zu einem sechsgruppigen NÖ Landeskindergarten Ennsdorf, Sportplatzstraße 25 genehmigt wurde. Es gebe somit nur mehr eine Leiterin, Frau Cornelia Wieser.

Zur Trassenentscheidung Donaubrücke-Mauthausen sei die Gemeinde Ennsdorf nicht zufrieden. Auch in der Resolution im März 2020 wurden die Einwände der Gemeinde Ennsdorf kundgetan. Im Juni 2020 war ein Vertreter der Landesstraßenplanung da und es gab ein Gespräch. Die damaligen Vorschläger wurden nicht in die Überlegungen zur Trassenentscheidung eingebunden und im August 2020 wurde der Gemeinde 1 Stunde bevor die Medien informiert wurden die Entscheidung zur Trassenentscheidung mitgeteilt. Dadurch wurde auch in der Bevölkerung

Unmut aufgestaut und es gebe nun eine Bürgerinitiative, welche von allen Fraktionen unterstützt werde. Eine Stellungnahme vom Bürgermeister Lachmayr wurde an den Landesrat Schleritzko geschickt, in welcher gefordert wurde, dass die Verkehrszählungen und die Kosten-Nutzen-Analyse veröffentlicht werden sollen. Am 28. September 2020 ist eine Besprechung mit Vertretern der Abteilung Landesstraßenplanung avisiert. Bürgermeister Lachmayr bedankte sich bei allen Personen, welche bei der Bürgerinitiative beteiligt sind.

Beim Funcord gebe es große Probleme mit Vandalismus und Müllablagerung, es würden auch Partys bis spät in die Nacht gefeiert. Es gab einige Beschwerden von Nachbarn. Polizei wurde kontaktiert und fahre nun vermehrt Streife. Es konnten Personen ausfindig gemacht werden. Als Maßnahme solle eine klare Regelung der Funcords Benützung gemacht werden. Überwachungsmaßnahmen würden herangezogen werden. Von Nachbarn werde keine Polizei gerufen, da sie zu viel Respekt vor den Jugendlichen hätten.

Die Straßenbaustellen sind nun in der finalen Phase, wie Windpassing und Feldstraße. Neue Aufträge würden erst nach der Entwicklung der finanziellen Lage vergeben werden.

Bürgermeister Lachmayr informierte, dass das Gebietsbauamt keinen Sachverständigen mehr der Gemeinde Ennsdorf stelle. In der Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Pantaleon-Erla wurde der Sachverständiger Bmst. Tramberger beauftragt und wird die Gemeinde Ennsdorf betreuen. In Zukunft gebe es Bausprechtermine bei welchen die Bauwerber persönlich mit Bmst. Tramberger sprechen könnten.

Zu Pkt.10: Bürgermeister Lachmayr ersuchte nun um die Berichte aus den Ausschüssen:

Vizebürgermeister Forstenlechner informierte vom Finanzausschuss vom 08. September 2020. Wegen Corona verspäteten sich die Überlegungen zum Nachtragsvoranschlag. Durch die aktuelle Situation sind die Ertragsanteile geringer, da das Steueraufkommen befallen ist. Ein provisorischer Nachtragsvoranschlag wurde von Frau Raber und Vizebürgermeister Forstenlechner erstellt. Bei den Ertragsanteilen wurden 23 % weniger vorangeschlagen, das sind € 600.000,00. Jedoch würden bei der Kommunalsteuer eher geringe Einbußen zu erwarten sein. Die Finanzierung stehe auf 4 Säulen. 1. Überschüsse aus dem Vorjahr von € 1,1 Mio. Die Vorhaben

Straßenbau € 600.000,00 und Arztpraxis € 520.000,00 sind durch diesen Überschuss gedeckt. Bei der Arztpraxis wurden voriges Jahr schon € 200.000,00 eingerechnet. 2. Säule wäre ein kleiner Überschuss aus Zuführungen aus Investitionen von € 170.000,00. 3. Säule wären Rücklagenentnahmen bei den Gebührenhaushalten. Beim Kanal ergab diese Summe € 245.000,00. In der Mauthausner Str. wurden die Wasser-Hausanschlüsse erneuert, dadurch wurde mehr ausgegeben als geplant. Der Nachtragsvoranschlag wurde in der Finanzausschusssitzung besprochen. Im Dezember 2020 wird dieser mit dem Budget 2021 beschlossen. Für die Gemeinden gebe es nun vom Bund einen Topf bezüglich Investitionsmilliarden, das wären ca. € 110,00 pro Einwohner. Für die förderbaren Investitionen gebe es eine Liste, welche Investitionen gefördert würden. 50 % für gelistete Investitionen übernehme das Land. Es gebe keine Ausstände durch Corona. Diese Befürchtung ist nicht eingetreten. Vizebürgermeister bedankt sich bei Frau Helga Raber. Der diesjährige Rechnungsabschluss könne nicht mit den Vorjahren verglichen werden, da es eine neue Verordnung zur VRV gebe und diese einen beachtlichen Mehraufwand zum Nachtragsvoranschlag gebe.

Gf. GR Auer informierte über die Ausschusssitzung Umwelt, Klimaschutz und Ortsbild am 09. Juni 2020. In der Sitzung wurde das Thema Klimawandel behandelt. Es wurden zwei E-Bikes für Gemeindebedienstete gekauft. Nächstes Jahr werden die E-Bikes auch für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nächste Umweltausschusssitzung ist am 24. September 2020. GR Maringer fragt nach, wie viel die E-Bikes gekostet haben. Gf. GR Auer gibt an, dass ein Fahrrad ca. € 3.800 gekostet hätte und GR Halla hätte sich für einen günstigeren Preis eingesetzt und pro Fahrrad eine Reduktion von € 1.000,00 erhalten. Für die E-Bikes gebe es auch eine Versicherung.

Gf. GR Wallner berichtete von der Ausschusssitzung Familie, Jugend und Soziales vom 18. Juni 2020 Familie. Es gibt eine neue Stützkraft in der Volksschule Ennsdorf, da es ein krankes Kind gebe, welches weiterhin eine Sonderbetreuung benötige. In der Volksschule gibt es nun eine Mittagsaufsicht für Volksschulkinder bis 13 Uhr. Die Mittagsaufsicht ist bereits in der 1. Schulwoche gestartet und es haben sich 13 Kinder angemeldet. In der KW 38 steigt die Zahl auf 15 Kinder. Für die Betreuung wird eine Pauschale von € 30 pro Kind pro Monat ab dem 1. Tag fällig. Die durchgängige Ferienbetreuung im Kindergarten wurde ebenfalls besprochen, da es anfängliche Schwierigkeiten gegeben hätte. Gf. GR Wallner informierte über

eine Betreuung in den Herbstferien, dafür wird eine Bedarfserhebung eingeholt. Essen auf Räder gibt es eine Testphase in der KW 40 bis 44. Die anonyme Bewertung wird von den Gemeindemitarbeiterinnen durchgeführt. Der Ferienspaß ist krankheitsfrei und unfallfrei vorübergegangen. 31 Veranstaltungen gab es. Gf GR. Wallner bedankte sich bei allen Helfern. Bürgermeister Lachmayr bedankte sich ebenfalls.

Gf. GR Wahl berichtete über die Ausschusssitzung Raumordnung, Ortsentwicklung und Lärmschutz am 9. Juli 2020. Einige Umwidmungsanträge wurden behandelt. Bebauungspläne und Erschließungskonzepte wurden besprochen. Für die Lärmschutzmaßnahmen werde die Firma IKW beauftragt ein Projekt mit Kostenvoranschlag zu erstellen. Bürgermeister Lachmayr informierte über einen Termin mit dem Raumplaner Schedlmayr am 29. September 2020 um 14:00 Uhr und ladete Gf. GR Wahl ein.

Danach schloss Bürgermeister Daniel Lachmayr um 20.18 Uhr die öffentliche 03. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf und bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Niederschrift besteht aus 8 (acht) Seiten.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Protokollverfasser:

Der Bürgermeister: